

# **Lotto-Toto GmbH Sachsen- Anhalt**

**Magdeburg**

## **Jahresabschluss/Jahresfinanzbericht zum Geschäftsjahr vom 01.01.2025 bis zum 31.12.2025**

### **Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025**

#### **1. Finanzielle Berichterstattung**

##### **1.1. Geschäftsverlauf**

###### **1.1.1 Umsatzentwicklung (Spieleinsätze und Bearbeitungsgebühren)**

Die Leistungsindikatoren der Gesellschaft sind die Spieleinsätze, das Ergebnis vor Steuern sowie das Gesellschafterergebnis. Im Geschäftsjahr 2025, dem wie im Vorjahr 52 Veranstaltungswochen zugrunde lagen, beliefen sich die Spieleinsätze auf insgesamt TEUR 213.786. Sie verringerten sich gegenüber dem Vorjahr um 1,8 Prozent (TEUR -3.817). Maßgeblich dafür war die positive Jackpotentwicklung bei Eurojackpot ein Jahr zuvor.

Die avisierten Spieleinsätze (Plan: TEUR 215.507) wurden nicht ganz erreicht.

Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine hatte keinen nennenswerten Einfluss auf die Spieleinsätze.

Eine Überleitung der Spieleinsätze auf die Umsatzerlöse der Gewinn- und Verlustrechnung kann dem gesetzlichen Anhang entnommen werden.

Im Geschäftsjahr 2025 gab jeder Sachsen-Anhalter (Einwohnerzahl gemäß Statistischem Bundesamt) pro Woche im Durchschnitt EUR 1,93 (Vorjahr: EUR 1,92) für die Produkte des Unternehmens aus (Durchschnitt: neue Bundesländer: EUR 1,70; alte Bundesländer: EUR 1,93; Deutscher Lotto- und Totoblock: EUR 1,90).

Die Bearbeitungsgebühren beliefen sich im Berichtsjahr auf insgesamt rund TEUR 9.892. Sie nahmen gegenüber dem Vorjahr um 17,6 Prozent (TEUR 1.480) zu. Maßgeblich dafür war die Anpassung der Gebühren in der 37. Veranstaltungswoche 2024. Für Kunden, die anonym spielen, beträgt die Gebühr seitdem EUR 1,00 je Spielauftrag. Spielen Kunden hingegen mit Kundenkarte, im ABO oder im Internet, beläuft sich die Gebühr auf EUR 0,50 je Auftrag.

Die Spieleinsätze, die wir im Berichtsjahr aus der Teilnahme unserer Kunden am ABO-Spiel erzielten, betrugen insgesamt TEUR 7.717. Sie waren um 2,9 Prozent (TEUR -226) geringer als ein Jahr zuvor. Der Anteil des ABO-Spiels am Gesamtspieleinsatz belief sich auf 3,6 Prozent (Vorjahr: 3,7 Prozent).

Der Anteil des Internet-Spiels sowie der von Gewerblichen Spielvermittlern betrug 10,9 Prozent (Vorjahr: 9,6 Prozent) respektive 12,0 Prozent (Vorjahr: 12,2 Prozent).

###### **1.1.2 Entwicklung der Spielarten**

LOTTO 6aus49 war mit einem Anteil in Höhe von 43,7 Prozent am Gesamtspieleinsatz nach wie vor das einsatzstärkste Produkt. Der Spieleinsatz dieser Lotterie belief sich im Berichtsjahr auf insgesamt TEUR 93.373. Er nahm im Vergleich zum Vorjahr um 1,9 Prozent (TEUR -1.775) ab.

Die Spieleinsätze von Eurojackpot verringerten sich gegenüber dem Vorjahr, maßgeblich bedingt durch eine positive Jackpotentwicklung im Vorjahr, um 6,0 Prozent (TEUR -3.101).

Ferner nahmen die Spieleinsätze der Zusatzlotterie Spiel 77 um rund 0,5 Prozent (TEUR -113) ab.

Die Einsätze bei den Rubbelloslotterien fielen hingegen im Vergleich zum Vorjahr um 7,1 Prozent (TEUR 1.399) höher aus. Am Anfang des II. Quartals 2025 haben wir unsere im Verkauf befindlichen Losserien von acht auf zwölf erweitert.

Die Spieleinsätze der Zusatzlotterie SUPER 6 verringerten sich um 0,4 Prozent (TEUR -44).

Ferner lag der Spieleinsatz der GlücksSpirale um 0,3 Prozent (TEUR -21) unter dem Wert des Vorjahres.

Im Gegensatz dazu nahmen die Einsätze bei der Umweltlotterie BINGO im Vorjahresvergleich um 7,6 Prozent (TEUR 288) zu. Verantwortlich hierfür war eine positive Jackpotentwicklung.

Spielaufträge zur täglichen Lotterie KENO nehmen wir ausschließlich über das Internetspielsystem sowie über Gewerbliche Spielvermittler an. Seit der 9. Veranstaltungswoche 2024 bieten wir die Lotterie in den Verkaufsstellen in der Form „easy“ mit Ziehungen am Montag und Donnerstag an. Die Einsätze bei KENO verringerten sich im Vergleich zum Vorjahr um rund 19,3 Prozent (TEUR -506).

Bei der Glücksrakete fielen die Einsätze gegenüber dem Vorjahr um 6,1 Prozent (TEUR 97) höher aus. Die Zunahme resultiert aus einer moderaten Ausweitung des Loskontingents.

Die Spieleinsätze beim TOTO nahmen im Vergleich zum Vorjahr um insgesamt 4,2 Prozent (TEUR 23) zu. Sowohl die Einsätze der Ergebniswette (um 1,9 Prozent, TEUR 8) als auch die Einsätze der Auswahlwette (um 13,9 Prozent, TEUR 15) nahmen zu.

Die Einsätze der Zusatzlotterie plus 5 fielen im Vergleich zum Vorjahr um rund 29,4 Prozent (TEUR -64) geringer aus. Die Lotterie steht in Verbindung mit KENO und wird somit ebenfalls seit der 9. Veranstaltungswoche 2024 in den Verkaufsstellen in der Form „easy“ angeboten.

|                     | Spieleinsatz |         | Anteil  |         |
|---------------------|--------------|---------|---------|---------|
|                     | 2025         | 2024    | 2025    | 2024    |
| Spielarten          | TEUR         | TEUR    | Prozent | Prozent |
| LOTTO 6aus49        | 93.373       | 95.148  | 43,7    | 43,7    |
| Eurojackpot         | 48.943       | 52.044  | 22,9    | 23,9    |
| Spiel 77            | 23.968       | 24.081  | 11,2    | 11,1    |
| Rubbelloslotterien  | 21.073       | 19.674  | 9,8     | 9,1     |
| SUPER 6             | 10.832       | 10.876  | 5,0     | 5,0     |
| GlücksSpirale       | 6.986        | 7.007   | 3,3     | 3,2     |
| BINGO               | 4.086        | 3.798   | 1,9     | 1,8     |
| KENO                | 2.118        | 2.624   | 1,0     | 1,2     |
| Glücksrakete        | 1.695        | 1.598   | 0,8     | 0,7     |
| TOTO Ergebnisswette | 442          | 434     | 0,2     | 0,2     |
| plus 5              | 153          | 217     | 0,1     | 0,1     |
| TOTO Auswahlwette   | 117          | 102     | 0,1     | 0,0     |
| Gesamt              | 213.786      | 217.603 | 100,0   | 100,0   |

Hinweis: Durch Rundungen sind Abweichungen in der Addition möglich.

**1.1.3 Investitionen**

Im Geschäftsjahr 2025 betrugen die Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen insgesamt TEUR 933 (Vorjahr: TEUR 931).

Der Zugang bei den immateriellen Vermögensgegenständen belief sich auf TEUR 594. Davon entfielen TEUR 298 auf Software für das Lotteriezentralsystem, TEUR 62 auf allgemeine Software und Lizenzen sowie TEUR 234 auf geleistete Anzahlungen.

Bei den Sachanlagen verzeichneten wir Zugänge in Höhe von insgesamt TEUR 339. Davon entfielen TEUR 262 auf Hardware und EDV-Technik, TEUR 55 auf Kraftfahrzeuge, TEUR 9 auf Geringwertige Wirtschaftsgüter sowie TEUR 13 auf geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau.

Die Buchwerte der Finanzanlagen beliefen sich am Ende des Geschäftsjahres 2025 auf TEUR 30.802 (Vorjahr: TEUR 30.429). Hiervon entfielen TEUR 30.443 (Vorjahr: TEUR 29.943) auf Wertpapiere des Anlagevermögens. Sie erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um insgesamt TEUR 500.

Die sonstigen Ausleihungen verringerten sich infolge der Tilgungen der bestehenden langfristigen Forderungen gegen fünf Bezirksleiter um insgesamt TEUR 127.

## **1.2. Wirtschaftliche Lage der Gesellschaft**

### **1.2.1 Ertragslage**

Im Geschäftsjahr 2025 belief sich das Ergebnis vor Steuern auf TEUR 2.743. Es nahm im Vergleich zum Vorjahr um 1,9 Prozent (TEUR 52) zu.

Im Vergleich zum prognostizierten Ergebnis ergab sich ein Zuwachs um rund 1.106,5 Prozent (TEUR 2.495). Wesentliche Aufwendungen und Abschreibungen sind aufgrund von zeitlichen Verschiebungen im Berichtsjahr nicht angefallen.

Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine hatte keine nennenswerten Auswirkungen auf die Ertragslage.

Der Rohgewinn betrug TEUR 21.158 (Vorjahr: TEUR 19.967). Er verbleibt von den Umsatzerlösen nach Abzug der umsatzbezogenen Aufwendungen (Gewinnausschüttungen, Glücksspielabgaben, Provisionen und Vergütungen).

Die sonstigen betrieblichen Erträge verringerten sich im Vergleich zum Vorjahr um 34,3 Prozent (TEUR -46), insbesondere durch den Rückgang der Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen.

Im Gegensatz dazu fiel der Materialaufwand um 13,9 Prozent (TEUR 81) höher aus als im Vorjahr. Maßgeblich hierfür waren höhere Kosten für die Produktion von Rubbellosserien.

Darüber hinaus erhöhte sich der Personalaufwand gegenüber dem Vorjahr um rund 8,8 Prozent (TEUR 549). Die Erhöhung ist zum einen auf die Erhöhung des Personalbestands und zum anderen auf eine tarifvertragliche Gehaltssteigerung zurückzuführen.

Die Abschreibungen beliefen sich im Geschäftsjahr 2025 auf TEUR 930. Sie nahmen im Vergleich zum Vorjahr um 32,2 Prozent (TEUR -441) ab.

Demgegenüber erhöhten sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Vorjahresvergleich um 0,1 Prozent (TEUR 5).

Die Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens fielen um 88,1 Prozent (TEUR -903) geringer aus als ein Jahr zuvor. Verantwortlich hierfür waren die ordentlichen Nettoerträge des Spezialfonds (TEUR 554). Sie wurden nicht wie im Vorjahr ausgeschüttet, sondern verblieben im Fondsvermögen (Thesaurierung).

Die sonstigen Zinserträge nahmen gegenüber dem Vorjahr infolge höherer Giro Guthaben um 174,1 Prozent (TEUR 38) zu.

Ferner fielen die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen um 86,2 Prozent (TEUR 33) höher aus als ein Jahr zuvor. Maßgeblich hierfür waren Zinsaufwendungen im Rahmen von möglichen Gewerbesteuernachzahlungen.

Der Jahresüberschuss 2025 belief sich auf TEUR 793. Er nahm gegenüber dem Vorjahr um rund 48,5 Prozent (TEUR -747) ab.

Das Gesellschafterergebnis – es ergibt sich als Summe aus den Lotteriesteuern, den Glücksspielabgaben sowie dem Jahresüberschuss – fiel mit TEUR 81.467 um 2,5 Prozent (TEUR -2.047) geringer aus als ein Jahr zuvor, jedoch um 0,6 Prozent (TEUR 516) höher aus als der Planwert.

### **1.2.2 Finanz- und Vermögenslage**

Die Finanz- und Vermögenslage war im Berichtsjahr - wie in den Vorjahren - wohlgeordnet. Anzeichen für eine künftige Beeinträchtigung der Liquidität sind nicht erkennbar.

Die Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 5,2 Prozent auf TEUR 51.680 (Vorjahr: TEUR 49.113). Maßgeblich für den Anstieg der Bilanzsumme um TEUR 2.567 auf der Aktivseite waren die um TEUR 1.540 höheren Guthaben bei Kreditinstituten sowie die um TEUR 711 höheren Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände. Ferner nahmen die Bilanzwerte der Finanzanlagen (um TEUR 373) und immateriellen Vermögensgegenstände (um TEUR 155) sowie die Vorräte um TEUR 18 zu.

Im Gegensatz dazu nahmen die Bilanzwerte der Sachanlagen (um TEUR 151) und der Rechnungsabgrenzungsposten um TEUR 78 gegenüber dem Vorjahr ab.

Der Buchwert unseres Spezialfonds belief sich per 31. Dezember 2025 – unverändert gegenüber dem Vorjahr – auf TEUR 28.869. Im Berichtsjahr wurden zwei Anleihekäufe (TEUR 600) getätigt.

Unsere liquiden Mittel, in Form von Guthaben auf Geschäftskonten bei inländischen Kreditinstituten, beliefen sich zum Bilanzstichtag auf insgesamt TEUR 10.917 (Vorjahr: TEUR 9.377). Hierin waren erstmalig die in Giro Guthaben umgewandelten Sicherheitsleistungen von Verkaufsstellen ausgewiesen.

Die Zunahme der Bilanzsumme auf der Passivseite war auf um rund TEUR 2.149 höhere Verbindlichkeiten – insbesondere aus der Abwicklung des Spiel- und Wettgeschäfts –, ein um TEUR 182 höheres Eigenkapital, ein um TEUR 128 höherer Rechnungsabgrenzungsposten sowie auf um TEUR 109 höhere Rückstellungen – sie beinhalten mögliche Gewerbesteuernachzahlungen – zurückzuführen.

Das Eigenkapital beträgt 32,5 Prozent (Vorjahr: 33,8 Prozent) der Bilanzsumme.

Das Anlagevermögen ist zu 45,5 Prozent durch Eigenmittel gedeckt (Vorjahr: 45,4 Prozent). Ohne Berücksichtigung des Spezialfonds, der zwar unter den Finanzanlagen im Anlagevermögen ausgewiesen, jedoch grundsätzlich kurzfristig veräußerbar ist, ergibt sich eine Anlagendeckung in Höhe von 209,2 Prozent (Vorjahr: 217,1 Prozent).

## **1.3. Ausblick auf das Geschäftsjahr 2026**

Im Jahr 2026 richten wir unser Hauptaugenmerk weiterhin auf Kundenbindungsmaßnahmen sowie die Stabilisierung des bestehenden Vertriebsnetzes. Dabei stellen wir sicher, dass die Maßnahmen von der Balance zwischen einem attraktiven Spielangebot und der Prävention geprägt bleiben. Eine engagierte und zielgerichtete Presse- und Öffentlichkeitsarbeit lenkt dabei das vorhandene Spielinteresse auf uns als staatlichen Anbieter, dem Kundenschutz und Spielerschutz wesentliche Bedürfnisse sind.

Gemäß unserem bestätigten Erfolgsplan erwarten wir im Geschäftsjahr 2026 Spieleinsätze in Höhe von TEUR 221.252 sowie ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von TEUR -1.656. Beim Gesellschafterergebnis gehen wir von TEUR 81.706 aus.

Ursächlich für das Ergebnis vor Steuern sind Sachkosten für Geschäftsräume (TEUR 2.994) aus dem geplanten Umbau des Bürogebäudes.

Die Risiken aus den geopolitischen Rahmenbedingungen fanden in der Erfolgsplanung Berücksichtigung. Gleichwohl ist die genaue Auswirkung auf die Ertragslage schwer einzuschätzen.

Der am 28. Februar 2026 ausgebrochene Nahost-Krieg fand in der Erfolgsplanung keine Berücksichtigung. Wir gehen bislang davon aus, dass er keinen nennenswerten Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage haben wird.

## **2. Nichtfinanzielle Berichterstattung**

### **2.1 Lotterierechtliche Rahmenbedingungen**

Rechtsgrundlagen für die Veranstaltung und Vermittlung von Lotterien im Jahr 2025 sind das Glücksspielgesetz des Landes Sachsen-Anhalt und der Staatsvertrag zur Neuregulierung des Glücksspielwesens in Deutschland (Glücksspielstaatsvertrag 2021, GlüStV) vom 29. Oktober 2020, beide veröffentlicht durch das vierte Gesetz zur Änderung glücksspielrechtlicher Vorschriften (Viertes Glücksspielrechtsänderungsgesetz) vom 23. April 2021 (GVBl. LSA 2021, S. 160 ff.).

Weitere Grundlage sind die vom Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt erteilten Veranstaltererlaubnisse. Insbesondere mit Erteilung der Veranstaltererlaubnis für unsere Lotterien bis zum Ende des Jahres 2030 ist die Geschäftsgrundlage des Unternehmens langfristig gesichert.

Der GlüStV wird derzeit entsprechend seiner Maßgaben evaluiert, ein Evaluierungsbericht ist bis zum Jahresende 2026 vorzulegen. Der Deutsche Lotto- und Totoblock beteiligt sich an der Evaluation. Ob im Ergebnis der Evaluation eine Änderung der gesetzlichen Rahmenbedingungen im Jahr 2026 einhergehen wird, ist derzeit noch nicht absehbar.

### **2.2 Vertriebsorganisation**

Im Berichtsjahr umfasste das Vertriebsnetz im Durchschnitt 611 Verkaufsstellen (Vorjahr: 629). Am Bilanzstichtag (31. Dezember 2025) belief sich die Anzahl auf 616. Damit entfiel auf rund 3.500 Einwohner des Landes eine Verkaufsstelle.

Der qualitative Netzerhalt stellt aufgrund der allgemeinen Entwicklung im Einzelhandel sowie der anhaltenden Unsicherheiten weiterhin eine große Herausforderung dar. Insbesondere die hohe Fluktuation in den Verkaufsstellen sowie der Personalmangel dürften sich weiter fortsetzen.

Die nach der Vorgabe des Glücksspielgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt erforderliche Erlaubnis für Bestands-Verkaufsstellen gilt bis zum 31. Dezember 2030. Neueröffnungen wurden im Berichtsjahr einzeln beantragt und von der zuständigen Behörde in jedem Fall genehmigt.

Die Einhaltung des Jugend- und Spielerschutzes verfolgten wir nach wie vor mit hoher Priorität. Wie im Vorjahr beauftragten wir eine Agentur, in allen Verkaufsstellen Testkäufe durchzuführen.

Für die bedarfsgerechte Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter im Verkauf nutzten wir neben Präsenzveranstaltungen das etablierte E-Learning-basierte Vertriebsschulungssystem.

Die Aufsichtsbehörde hat 2024 zugestimmt, die sich aus dem GlüStV ergebende jährliche Pflichtschulung zum Spielerschutz für sämtliche Mitarbeiter im Verkauf ab 2025 von einem jährlichen in einen dreijährigen Rhythmus zu überführen. Die nächste turnusmäßige Schulung wird somit im Jahr 2027 durchgeführt.

### **2.3 Personal**

Wir beschäftigten im Geschäftsjahr 2025 durchschnittlich 89 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 86).

Im Berichtsjahr schieden sechs Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Unternehmen aus. Eine Mitarbeiterin und ein Mitarbeiter traten davon in den Ruhestand. Demgegenüber stehen insgesamt sechs Neu- und Ersatzeinstellungen sowie die befristete Übernahme von zwei Mitarbeiterinnen nach Abschluss der Ausbildung.

Zum 15. August 2025 haben wir eine Auszubildende in der Ausbildungsrichtung Kauffrau für Büromanagement und einen Auszubildenden in der Ausbildungsrichtung Fachinformatiker Systemintegration eingestellt. Insgesamt bildeten wir am Jahresende 2025 vier Auszubildende in zwei Ausbildungsrichtungen aus.

### **2.4 Zertifizierungen**

Seit 2006 sind wir nach zwei weltweit gültigen Sicherheitsstandards zertifiziert – nach dem internationalen Standard für Informationssicherheitsmanagementsysteme ISO 27001 sowie nach den Sicherheitskontrollstandards der World Lottery Association (WLA-SCS). Im Geschäftsjahr 2025 haben wir mit Erfolg das jährliche Kontrollaudit abgeschlossen.

Der verantwortungsvolle Umgang mit dem Glücksspiel (Responsible Gaming) ist umfassend und nachhaltig in unserem Unternehmen verankert. Dies hat uns im Berichtsjahr im Rahmen einer erfolgreichen Voll-Zertifizierung die europäische Lotterievereinigung European Lotteries (EL) gemeinsam mit der World Lottery Association (WLA) bestätigt.

Im Jahr 2015 ließen wir erstmalig ein Energieaudit durchführen. Die daraus entwickelten Effizienzmaßnahmen wurden 2019 und 2023 erfolgreich überprüft. Das nächste turnusmäßige Audit wird im Jahr 2027 durchgeführt.

### 3. Chancen und Risiken

Unser Chancen- und Risikomanagement ist dem Verfahren der Risikoanalyse unseres Managementsystems zur Informationssicherheit angeglichen. Es umfasst unter anderem die Erfassung und die Bewertung von Chancen und Risiken.

Die Risiken sind dabei in die Kategorien „Allgemeine externe Risiken“ (z. B. die Genehmigung von Spielarten, volkswirtschaftliche Rahmenbedingungen, der demografische Wandel in Sachsen-Anhalt), „Leistungswirtschaftliche Risiken“ (z. B. die bestehende Produktpalette), „Finanz-wirtschaftliche Risiken“ (z. B. die Sicherung der Liquidität) und in „Risiken aus der Unternehmensführung“ (z. B. Personalangelegenheiten) unterteilt.

Wesentliche Risiken hinsichtlich der Verwendung von Finanzinstrumenten bestehen in Bezug auf den Spezialfonds. Wir haben die Anlage in einen Spezialfonds gewählt, um unsere Finanzmittel professionell managen zu lassen und um durch eine Diversifikation des Vermögens eine Risikoreduzierung sowie individuelle und flexible Ertragssteuerung zu erreichen. Einmal im Jahr findet eine Anlageausschusssitzung statt, in der wir die zukünftige Anlagepolitik festlegen. Wir werden monatlich über die Entwicklung des Fondsvermögens informiert, so dass wir kurzfristig auf Veränderungen reagieren können. Der Spezialfonds investierte in Staatsanleihen und Pfandbriefe sowie in die Europäische Finanzstabilisierungsfazilität. Der Fonds beinhaltet Wertpapiere von Emittenten der Europäischen Union sowie von Norwegen. Gemäß der Anlagerichtlinien sind europäische Emittenten zugelassen, sofern diese auf Euro lautende Anleihen begeben.

Sämtliche Risiken wurden einzeln bewertet und ihr Gefährdungspotential unter der Berücksichtigung von Schutzmaßnahmen und der Eintrittswahrscheinlichkeit ermittelt. Im Ergebnis sehen wir keine wesentlichen, die Entwicklung beeinträchtigenden oder gar den Bestand des Unternehmens gefährdenden Risiken. Für alle Risiken sind Schutzmaßnahmen/Gegenmaßnahmen benannt, deren Umsetzung regelmäßig kontrolliert wird.

Wesentliche Chancen sehen wir nach wie vor in der konsequent betriebenen Suchtprävention und dem verantwortungsvollen Umgang mit dem Glücksspiel (Responsible Gaming). Dies unterscheidet uns gegenüber illegalem Wettbewerb. Unter Beachtung von Spielerschutz und Prävention erkennen wir Potential in der konsequenten Informationspolitik für die Öffentlichkeit. Darüber hinaus nutzen wir weiterhin zeitgemäße Kommunikations- und Vertriebskanäle.

Ferner sehen wir Chancen für die Umsatzentwicklung in der Schaffung von lotterierechtlichen und technischen Voraussetzungen, um kurzfristig auf neue Kundenbedürfnisse sowie die Nachfrage nach Produktinnovationen reagieren zu können.

Neben dem Chancen- und Risikomanagement ist ein Compliance-Managementsystem installiert, das alle Maßnahmen umfasst, die gewährleisten, dass das Unternehmen, die Geschäftsführung sowie die Mitarbeiter weiter im Einklang mit Recht und Gesetz handeln.

Magdeburg, 8. April 2026

**Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt**

**Stefan Ebert, Geschäftsführer**

### Bilanz zum 31.12.2025

#### Aktiva

|                                                                                                                                            | 31.12.2025    | Vorjahr |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|---------|
|                                                                                                                                            | EUR           | TEUR    |
| A. Anlagevermögen                                                                                                                          |               |         |
| Immaterielle Vermögensgegenstände                                                                                                          |               |         |
| 1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 895.629,13    | 975     |
| 2. Geleistete Anzahlungen                                                                                                                  | 233.747,84    | 0       |
|                                                                                                                                            | 1.129.376,97  | 975     |
| II. Sachanlagen                                                                                                                            |               |         |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken                                    | 3.586.790,67  | 3.735   |
| 2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung                                                                                      | 1.356.687,35  | 1.373   |
| 3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau                                                                                               | 13.250,19     | 0       |
|                                                                                                                                            | 4.956.728,21  | 5.108   |
| III. Finanzanlagen                                                                                                                         |               |         |
| 1. Wertpapiere des Anlagevermögens                                                                                                         | 30.443.146,19 | 29.943  |

|                                                                |              |               |        |
|----------------------------------------------------------------|--------------|---------------|--------|
| 2. Sonstige Ausleihungen                                       | 358.500,03   |               | 486    |
|                                                                |              | 30.801.646,22 | 30.429 |
| <b>UMLAUFVERMÖGEN</b>                                          |              |               |        |
| <b>I. Vorräte</b>                                              |              |               |        |
| Hilfs- und Betriebsstoffe                                      |              | 180.147,74    | 162    |
| <b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>       |              |               |        |
| 1. Forderungen aus der Abwicklung des Spiel- und Wettgeschäfts | 2.861.146,96 |               | 2.187  |
| 2. Sonstige Vermögensgegenstände                               | 356.630,40   |               | 320    |
|                                                                |              | 3.217.777,36  | 2.507  |
| <b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>       |              |               |        |
|                                                                |              | 10.917.340,72 | 9.377  |
| <b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>                              |              |               |        |
|                                                                |              | 477.375,30    | 555    |
|                                                                |              | 51.680.392,52 | 49.113 |

## Passiva

|                                                                      | EUR           | 31.12.2025<br>EUR | Vorjahr<br>TEUR |
|----------------------------------------------------------------------|---------------|-------------------|-----------------|
| <b>A. Eigenkapital</b>                                               |               |                   |                 |
| I. Gezeichnetes Kapital                                              | 3.200.000,00  |                   | 3.200           |
| II. Kapitalrücklage                                                  | 3.320.000,00  |                   | 3.320           |
| <b>III. Gewinnrücklagen</b>                                          |               |                   |                 |
| 1. Sonderrücklage gem. § 27 Abs. 2 DMBilG                            | 216.516,26    |                   | 217             |
| 2. andere Gewinnrücklagen                                            | 9.243.483,74  |                   | 8.313           |
| IV. Gewinnvortrag                                                    | 51,34         |                   | 1               |
| V. Jahresüberschuss                                                  | 792.512,86    |                   | 1.540           |
|                                                                      |               | 16.772.564,20     | 16.591          |
| <b>B. Rückstellungen</b>                                             |               |                   |                 |
| 1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen         | 1.289.585,00  |                   | 1.382           |
| 2. Steuerrückstellungen                                              | 561.144,00    |                   | 71              |
| 3. Sonstige Rückstellungen                                           | 848.417,24    |                   | 1.137           |
|                                                                      |               | 2.699.146,24      | 2.590           |
| <b>C. Verbindlichkeiten</b>                                          |               |                   |                 |
| 1. Verbindlichkeiten aus der Abwicklung des Spiel- und Wettgeschäfts | 26.821.090,20 |                   | 25.302          |
| davon aus Steuern: EUR 2.404.795,14 (2024: TEUR 2.309)               |               |                   |                 |
| 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen                  | 912.710,57    |                   | 1.035           |
| 3. Sonstige Verbindlichkeiten                                        | 1.020.894,01  |                   | 269             |
| davon aus Steuern: EUR 174.565,84 (2024: TEUR 70)                    |               |                   |                 |
|                                                                      |               | 28.754.694,78     | 26.606          |
| <b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>                                 |               |                   |                 |
|                                                                      |               | 3.453.987,30      | 3.326           |
|                                                                      |               | 51.680.392,52     | 49.113          |

## Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025

|                                                             | 2025<br>EUR    | Vorjahr<br>EUR TEUR |
|-------------------------------------------------------------|----------------|---------------------|
| 1. Umsatzerlöse                                             | 187.060.240,93 | 189.518             |
| 2. Umsatzbezogene Aufwendungen des Spiel- und Wettgeschäfts | 165.902.445,46 | 169.551             |
|                                                             | 21.157.795,47  | 19.967              |
| 3. Sonstige betriebliche Erträge                            | 88.145,84      | 135                 |

|                                                                                             |               |        |
|---------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|--------|
| 4. Materialaufwand                                                                          |               |        |
| Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe                                                  | 665.426,96    | 584    |
| 5. Personalaufwand                                                                          |               |        |
| a) Gehälter                                                                                 | 5.619.574,93  | 5.231  |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung              |               |        |
| davon für Altersversorgung: EUR 5.110,77 (2024: TEUR 6)                                     | 1.160.527,16  | 1.001  |
|                                                                                             | 6.780.102,09  | 6.232  |
| 6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | 929.558,44    | 1.370  |
| 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen                                                       | 10.238.156,84 | 10.233 |
|                                                                                             | 2.632.696,98  | 1.683  |
| 8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens              | 122.420,84    | 1.026  |
| 9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge                                                     | 60.383,47     | 22     |
| 10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen                                                        | 72.096,16     | 39     |
| davon aus Aufzinsung: EUR 5.790,44 (2024: TEUR 0)                                           |               |        |
| 11. Ergebnis vor Steuern                                                                    | 2.743.405,13  | 2.692  |
| 12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag                                                    | 1.939.556,79  | 1.143  |
| 13. Ergebnis nach Steuern                                                                   | 803.848,34    | 1.549  |
| 14. Sonstige Steuern                                                                        | 11.335,48     | 9      |
| 15. Jahresüberschuss                                                                        | 792.512,86    | 1.540  |
| 16. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr                                                           | 51,34         | 1      |
| 17. Bilanzgewinn                                                                            | 792.564,20    | 1.541  |

## Anhang für das Geschäftsjahr 2025

### Allgemeine Angaben

Die Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt wurde am 26. September 1991 gegründet. Sitz der Gesellschaft ist Magdeburg. Die Gesellschaft ist im Handelsregister B 104299 beim Amtsgericht Stendal eingetragen.

Der Jahresabschluss ist nach den handelsrechtlichen Vorschriften für große Kapitalgesellschaften im Sinne des § 267 Abs. 3 HGB sowie den ergänzenden Vorschriften des GmbH-Gesetzes und des Handbuchs für das Beteiligungsmanagement des Landes Sachsen-Anhalt (Beteiligungshandbuch) aufgestellt.

Zur Verbesserung der Aussagefähigkeit des Jahresabschlusses ist zudem die Gliederung der Bilanz um die Posten Forderungen sowie Verbindlichkeiten aus der Abwicklung des Spiel- und Wettgeschäfts und die der Gewinn- und Verlustrechnung um die Posten umsatzbezogene Aufwendungen des Spiel- und Wettgeschäfts und Ergebnis vor Steuern erweitert.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden blieben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Sämtliche immateriellen Vermögensgegenstände sind entgeltlich erworben. Sie sind wie auch die Sachanlagen zu Anschaffungskosten bewertet und, soweit deren Nutzung zeitlich begrenzt ist und über 12 Monate hinausgeht, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen erfolgen linear entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Anlagegüter. Sie werden in Anlehnung an die Regelungen der steuerlichen Gewinnermittlung berechnet. Die Nutzungsdauer der immateriellen Vermögensgegenstände beträgt zwischen 1 und 8 Jahren. Die Nutzungsdauer für Gebäude beträgt 35 Jahre, für Außenanlagen 10 bis 19 Jahre und für Betriebs- und Geschäftsausstattung 2 bis 20 Jahre.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände deren Nutzung nicht über 12 Monate hinausgeht werden direkt als Aufwendungen behandelt.

Selbstständig nutzbare, bewegliche Anlagegüter mit Anschaffungskosten bis EUR 250,00 (exklusive Umsatzsteuer) werden direkt als Aufwendungen behandelt.

Selbstständig nutzbare, bewegliche Anlagegüter mit Anschaffungskosten über EUR 250,00 (exklusive Umsatzsteuer) bis einschließlich EUR 800,00 (exklusive Umsatzsteuer) werden im Zeitpunkt des Zugangs voll abgeschrieben und als Abgang behandelt. Eine Ausnahme bildet spezielle Verkaufsstellen-Technik, wie Touch-/Tipp-Computer und Bondrucker.

Die Finanzanlagen sind mit ihren Anschaffungskosten bzw. bei voraussichtlich dauernder

Wertminderung mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die Vorräte sind zu Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips bewertet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie die liquiden Mittel sind mit ihren Nennbeträgen beziehungsweise mit dem niedrigeren beizulegenden Wert ausgewiesen. Uneinbringliche Forderungen werden in voller Höhe ausgebucht.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthält Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für Folgeperioden darstellen.

Passive latente Steuern werden aus den sich zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen bestehenden Differenzen, die sich in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen, ergebenden Steuerbelastungen ermittelt. Aktive latente Steuern werden aus den sich entsprechend ergebenden Steuerentlastungen ermittelt. Dabei werden die Beträge der sich ergebenden Steuerbe- und -entlastungen mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und nicht abgezinst. Bei den sich daraus ergebenden aktiven latenten Steuern hat das Unternehmen das Wahlrecht dahingehend ausgeübt, dass der Ausweis in der Bilanz nicht erfolgte.

Das gezeichnete Kapital ist zum Nennbetrag angesetzt.

Die Ermittlung der Rückstellungen für Pensionen erfolgte mittels der Projected-Unit-Credit-Methode unter Anwendung eines Rechnungszinssatzes in Höhe von 1,59 Prozent, der sich aus der angenommenen Restlaufzeit der Verpflichtung von sechs Jahren ergibt. Ferner wurde eine jährliche Rentensteigerung in Höhe von 2,50 Prozent zugrunde gelegt. Darüber hinaus erfolgt die Ermittlung der Pensionsrückstellungen auf Basis der Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck. Die Abzinsung der Rückstellungen für Pensionen erfolgte für das Geschäftsjahr 2025 gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit dem veröffentlichten Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von sechs Jahren ergibt. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren beträgt EUR -32.151,00 (Vorjahr: TEUR -20).

Die Steuer- und sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und sind in Höhe ihres voraussichtlichen Erfüllungsbetrages ausgewiesen. Ferner sind die sonstigen Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Geschäftsjahre abgezinst.

Verbindlichkeiten sind zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Als passiver Rechnungsabgrenzungsposten sind bereits vereinnahmte Umsätze, die in der Folgeperiode ertragswirksam werden, ausgewiesen.

Das Unternehmen ist nicht vorsteuerabzugsberechtigt. Die Umsatzsteuer ist demnach Kostenbestandteil. Eine Ausnahme bilden die Aufwendungen im Zusammenhang mit den Verkaufsstellen-Terminals.

## **Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung**

### **Bilanz**

#### **Anlagevermögen/Anlagespiegel**

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem als Anlage zum Anhang beigefügten Anlagespiegel ersichtlich.

Die Finanzanlagen beinhalten einen Spezialfonds in Höhe von EUR 28.869.146,19 (Vorjahr: TEUR 28.869). Er dient der Absicherung der Verbindlichkeiten aus der Abwicklung des Spiel- und Wettgeschäfts. Der Kurswert des Spezialfonds belief sich am Bilanzstichtag auf EUR 27.376.216,20. Er war damit um EUR 1.492.929,99 geringer als der Buchwert. Eine Abschreibung auf den beizulegenden Zeitwert erfolgte nicht, da in der Monatsultimobetrachtung weder der Buchwert in den letzten sechs Monaten vor dem Bilanzstichtag permanent um mehr als 20 Prozent über dem Kurswert lag noch der Durchschnittswert der Kurswerte der letzten zwölf Monate den Buchwert um mehr als 10 Prozent unterschritten hat und somit keine Indizien für eine voraussichtlich dauernde Wertminderung vorliegen.

Wir haben die Anlage in einen Spezialfonds gewählt, um unsere Finanzmittel professionell managen zu lassen und um durch eine Diversifikation des Vermögens eine Risikoreduzierung sowie individuelle und flexible Ertragssteuerung zu erreichen. Einmal im Jahr findet eine Anlageausschusssitzung statt, in der wir die zukünftige Anlagepolitik festlegen. Wir werden monatlich über die Entwicklung des Fondsvermögens informiert, so dass wir kurzfristig auf Veränderungen reagieren können.

Der Spezialfonds investierte in Staatsanleihen und Pfandbriefe sowie in die Europäische Finanzstabilisierungsfazilität. Der Fonds beinhaltete Wertpapiere von Emittenten der Europäischen Union sowie von Norwegen. Gemäß der Anlagerichtlinien sind europäische Emittenten zugelassen, sofern diese auf Euro lautende Anleihen begeben.

Im Geschäftsjahr 2025 erwirtschaftete der Spezialfonds ordentliche Nettoerträge in Höhe von EUR 553.895,84. Abweichend zum Vorjahr erfolgte keine Ausschüttung. Sie verblieben im Fondsvermögen (Thesaurierung).

Die Finanzanlagen beinhalten zudem acht festverzinsliche Anleihen in Höhe von insgesamt EUR 1.574.000,00 (Vorjahr: TEUR 1.074). Sämtliche festverzinsliche Anleihen sind mit ihren Anschaffungskosten ausgewiesen. Eine Abschreibung auf die beizulegenden Zeitwerte in Höhe von insgesamt EUR 1.520.162,40 erfolgte nicht, da die Emittenten eine Rückzahlung am Ende der Laufzeit in Höhe der Anschaffungskosten garantieren.

Die festverzinslichen Anleihen sind in Höhe von EUR 963.804,00 (Vorjahr: TEUR 964) verpfändet. Die Verpfändung besichert eine Garantie in Höhe von EUR 1.211.903,00 (Vorjahr: TEUR 1.212), die der Erfüllung der Verpflichtungen aus der Lotterie Eurojackpot dient.

Ferner beinhalten die Finanzanlagen langfristige Forderungen gegen fünf Bezirksleiter in Höhe von insgesamt EUR 306.500,07 (Vorjahr: TEUR 433) sowie zwei Arbeitgeberdarlehen in Höhe von EUR 51.999,96 (Vorjahr: TEUR 53).

#### **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind Forderungen aus der Körperschaftsteuer in Höhe von EUR 306.117,00 (Vorjahr: TEUR 282), dem Solidaritätszuschlag von EUR 16.837,05 (Vorjahr: TEUR 16) sowie Forderungen gegen Arbeitnehmer in Höhe von EUR 300,00 (Vorjahr: TEUR 0,3) enthalten.

Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

**Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten**

Die flüssigen Mittel waren zum Bilanzstichtag in Höhe von EUR 114,89 (Vorjahr: TEUR 0,2) nicht frei verfügbar. Die Wertstellung hierfür erfolgte erst nach dem Bilanzstichtag.

**Latente Steuern**

Die aktiven latenten Steuern belaufen sich per 31. Dezember 2025 auf EUR 347.872,00 (Vorjahr: TEUR 214). Sie beruhen auf den Differenzen zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen für die Rückstellungen für Pensionen, für die Rückstellungen für eine Rückbauverpflichtung sowie aus der Thesaurierung ausschüttungsgleicher Erträge.

Passive latente Steuern ergaben sich nicht (Vorjahr: TEUR 0).

Zum 31. Dezember 2025 betragen die diesbezüglichen Differenzen zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen EUR 1.101.733,00 (Vorjahr: TEUR 679). Sie wurden – wie im Vorjahr – mit dem unternehmensindividuellen Steuersatz in Höhe von 31,575 Prozent bewertet. Aus der Absenkung der Körperschaftsteuer ab 2028 ist kein wesentlicher Effekt auf die Ermittlung der Steuerlatenzen zu erwarten.

**Kapitalrücklage**

Die Summe der Kapitalrücklagen beträgt EUR 3.320.000,00. Darin ist – unverändert zum Vorjahr – ein Teilbetrag in Höhe von EUR 800.000,00 für eine Haftungsrücklage zur Abdeckung von Risiken aus dem Wettgeschäft gemäß § 8 des Glücksspielgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (GlüG LSA) gebunden.

**Gewinnrücklagen**

Es besteht – unverändert zum Vorjahr – eine Sonderrücklage in Höhe von EUR 216.516,26 gemäß § 27 Abs. 2 DMBilG.

Die anderen Gewinnrücklagen betragen EUR 9.243.483,74 (Vorjahr: TEUR 8.313). Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr resultiert aus einer Zuführung im Rahmen der Gewinnverwendung für das Jahr 2024 in Höhe von EUR 930.000,00 (Vorjahr: TEUR 10).

**Jahresüberschuss/Gewinnvortrag**

Von dem 2024 ausgewiesenen Jahresüberschuss (TEUR 1.540) und Gewinnvortrag (TEUR 1) wurden EUR 611.000,00 an den Gesellschafter ausgeschüttet, EUR 930.000,00 den anderen Gewinnrücklagen zugeführt und der verbleibende Betrag in Höhe von EUR 51,34 auf neue Rechnung vorgetragen.

**Steuerrückstellungen**

Die Steuerrückstellungen betreffen in Höhe von EUR 501.511,00 Rückstellungen für mögliche Gewerbesteuernachzahlungen für Vorjahre.

**Sonstige Rückstellungen**

|                                              | 2025       | Vorjahr |
|----------------------------------------------|------------|---------|
|                                              | EUR        | TEUR    |
| Ausstehende Eingangsrechnungen               | 410.926,00 | 637     |
| Personalverpflichtungen                      | 234.900,41 | 293     |
| Prüfungs- und Beratungskosten                | 97.273,34  | 86      |
| Rechtsstreitigkeiten                         | 3.000,00   | 3       |
| Offenlegung Jahresabschluss/Geschäftsbericht | 200,00     | 0       |
| übrige Rückstellungen                        | 102.117,49 | 118     |
| Gesamt                                       | 848.417,24 | 1.137   |

Die übrigen Rückstellungen beinhalten eine Rückbauverpflichtung in Bezug auf ein gemietetes Bürogebäude in Höhe von EUR 47.242,37. Der Verpflichtung liegt ein Nominalbetrag in Höhe von EUR 60.000 zugrunde, der für die Jahre 2022 bis 2026 angesammelt wird. Die

Abzinsung der Rückstellung erfolgte für das Geschäftsjahr 2025 mit dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von einem Jahr ergibt.

**Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten aus der Abwicklung des Spiel- und Wettgeschäfts enthalten Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter in Höhe von EUR 4.808.104,74 (Vorjahr: TEUR 4.640).

Unter den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus der Lohnsteuer in Höhe von EUR 91.113,01 (Vorjahr: TEUR 70) und aus der Umsatzsteuer in Höhe von EUR 83.452,83 (Vorjahr: TEUR 0) ausgewiesen.

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

**Treuhandvermögen/-verpflichtungen**

Die durch die Einrichtung von Konten für Kautionen, die von Verkaufsstellen eingezahlt wurden, entstandenen Treuhandvermögen und -verpflichtungen (Vorjahr: TEUR 592) wurden im Berichtsjahr aufgelöst und in Giroguthaben umgewandelt. Sie dienen nach wie vor als Sicherheitsleistungen.

**Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Die Gesellschaft hat finanzielle Verpflichtungen, die weder in der Bilanz enthalten noch als Haftungsverhältnisse angegeben sind, in Höhe von EUR 4.174.387,09 (Vorjahr: TEUR 5.719). Davon sind EUR 1.985.714,07 innerhalb eines Jahres fällig.

Diese Verpflichtungen ergeben sich vornehmlich aus den Verträgen für das IP-Weitverkehrsnetz sowie für den Service und die Wartung der Verkaufsstellen-Terminals und eines externen Rechenzentrums. Ferner betreffen sie die finanziellen Verpflichtungen aus den Mietverträgen für Büro- und Lagerflächen sowie für Betriebs- und Geschäftsausstattung. Darüber hinaus ergeben sich finanzielle Verpflichtungen aus der Betreuung durch eine Werbeagentur sowie aus mehreren Sponsoringverträgen.

**Honorar des Abschlussprüfers**

Mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2025 wurde die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft beauftragt. Das Gesamthonorar in Höhe von EUR 45.630,25 (Vorjahr: TEUR 44, jeweils exklusive Umsatzsteuer) betrifft ausschließlich Abschlussprüfungsleistungen.

**Gewinn- und Verlustrechnung**

**Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse wurden in Sachsen-Anhalt erzielt. Sie enthalten:

|                                   | 2025           | Vorjahr |
|-----------------------------------|----------------|---------|
|                                   | EUR            | TEUR    |
| Spiel-, Wett- und Lottereeinsätze | 213.785.735,10 | 217.603 |
| Bearbeitungsgebühren              | 9.892.629,00   | 8.412   |
| Lotterie- und Sportwettensteuer   | -37.210.853,26 | -37.603 |
| übrige Erlöse                     | 592.730,09     | 1.106   |
| Gesamt                            | 187.060.240,93 | 189.518 |

Die Lotterie- und Sportwettensteuer ist gemäß § 277 Abs. 1 HGB als direkt mit dem Umsatz verbundene Steuer abzusetzen. Steuerschuldner ist die Gesellschaft.

**Umsatzbezogene Aufwendungen des Spiel- und Wettgeschäfts**

Die umsatzbezogenen Aufwendungen des Spiel- und Wettgeschäfts beinhalten:

| 2025 | Vorjahr |
|------|---------|
| EUR  | TEUR    |

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |                                |                |         |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------|----------------|---------|
| Gewinnausschüttungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |                                | 104.410.816,03 | 106.700 |
| Glücksspielabgaben gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 1 GlüG LSA                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |                                | 28.998.606,37  | 30.070  |
| Glücksspielabgaben gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 2 und 3 GlüG LSA                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |                                | 14.465.474,82  | 14.301  |
| Umsatzabhängige Provisionen und Vergütungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |                                | 18.027.548,24  | 18.480  |
| Gesamt                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |                                | 165.902.445,46 | 169.551 |
| Abschreibungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |                                |                |         |
| Im Geschäftsjahr 2025 betrugen die Abschreibungen insgesamt EUR 929.558,44 (Vorjahr: TEUR 1.370). Davon entfielen EUR 490.563,21 (Vorjahr: TEUR 712) auf die Abschreibungen auf Sachanlagen und EUR 438.995,23 (Vorjahr: TEUR 658) auf die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände.                                                                                                                        |                                |                |         |
| <b>Periodenfremde Aufwendungen</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |                                |                |         |
| Die periodenfremden Aufwendungen beliefen sich auf EUR 609.686,94 (Vorjahr: TEUR 30). Darin sind Aufwendungen für mögliche Gewerbesteuernachzahlungen nebst entsprechender Zinsaufwendungen in Höhe von insgesamt EUR 521.045,50, Aufwendungen für vergangene Geschäftsjahre in Höhe von EUR 88.589,42 sowie Verluste aus dem Anlagenabgang in Höhe von EUR 52,02 enthalten.                                            |                                |                |         |
| Von den periodenfremden Aufwendungen wurden EUR 88.641,44 unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen, EUR 17.883,00 unter Zinsen und ähnlichen Aufwendungen und EUR 503.162,50 unter den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag ausgewiesen.                                                                                                                                                                          |                                |                |         |
| <b>Periodenfremde Erträge</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |                                |                |         |
| Die periodenfremden Erträge betrugen EUR 145.776,54 (Vorjahr: TEUR 160). Hiervon entfielen EUR 79.524,65 auf Erträge aus der Anpassung von Risikofonds an ihre voraussichtliche Inanspruchnahme, EUR 41.709,78 auf die Auflösung von sonstigen Rückstellungen, EUR 15.561,80 auf Zinserträge aus der Hinterlegung von Guthaben für die Lotterie Eurojackpot sowie EUR 4.994,94 auf erstatteten Aufwand aus dem Vorjahr. |                                |                |         |
| Von den periodenfremden Erträgen wurden EUR 79.524,65 unter den umsatzbezogenen Aufwendungen aus dem Spiel- und Wettgeschäft, EUR 49.585,69 unter den sonstigen betrieblichen Erträgen, EUR 15.561,80 unter den sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen sowie EUR 1.104,40 unter den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag ausgewiesen.                                                                                  |                                |                |         |
| <b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |                                |                |         |
| Zinsaufwendungen in Höhe von EUR 26.907,00 stehen im Zusammenhang mit den Rückstellungen für mögliche Gewerbesteuernachzahlungen.                                                                                                                                                                                                                                                                                       |                                |                |         |
| Die Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung betreffen in Höhe von EUR 5.569,00 (Vorjahr: TEUR 0) den Zinsanteil bei den Rückstellungen für Pensionen sowie in Höhe von EUR 221,44 (Vorjahr: TEUR 0,3) den Zinsanteil bei der Rückstellung für eine Rückbauverpflichtung in Bezug auf ein gemietetes Bürogebäude.                                                                                                            |                                |                |         |
| <b>Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |                                |                |         |
| Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten (ohne Geschäftsführer, ohne Aushilfen) betrug:                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |                                |                |         |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |                                | 2025           | Vorjahr |
| insgesamt                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |                                | 89             | 86      |
| davon                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | Schwerbehinderte               | 4              | 4       |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | weiblich                       | 58             | 58      |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | männlich                       | 31             | 28      |
| davon                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | Vollzeitbeschäftigte           | 80             | 76      |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | Teilzeit-/Kurzzeitbeschäftigte | 5              | 5       |

**Nachtragsbericht**

Der am 28. Februar 2026 ausgebrochene Nahost-Krieg hat bislang keinen nennenswerten Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage.

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach dem Schluss des Geschäftsjahres (Bilanzstichtag) nicht eingetreten.

**Vorschlag für die Verwendung des Ergebnisses**

Die Geschäftsführung wird der Gesellschafterversammlung folgenden Beschlussvorschlag für die Verwendung des Ergebnisses unterbreiten:

Aus dem Bilanzgewinn 2025 werden EUR 792.000,00 an den Gesellschafter ausgeschüttet und der verbleibende Gewinn in Höhe von EUR 564,20 auf neue Rechnung vorgetragen.

**Sonstige Angaben****Gesellschafter**

Land Sachsen-Anhalt

**Aufsichtsrat**

Michael Richter (*Vorsitzender*)

**Minister für Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt**

Dr. Lydia Hüskens (*Stellvertretende Vorsitzende*)

**Ministerin für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt**

Dr. Henrike Franz

**Ministerialdirigentin, Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt**

Annett Görlich

**Mitglied des Vorstands der Sparkasse Mansfeld-Südharz**

Dr. Achim Kramer

**Stellvertretender Geschäftsführer der Tagesklinik an der Sternbrücke, Magdeburg**

Ramona Schondorf

**Geschäftsführerin der Glanzexpress Gebäudedienstleistungs-GmbH**

Katrin Treppschuh

**Selbständige Versicherungsvertreterin und ehemalige Bürgermeisterin der Gemeinde Berga**

Prof. Dr. Armin Willingmann

**Minister für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt****Geschäftsführer**

Stefan Ebert

Der Geschäftsführer übt seine Tätigkeit hauptberuflich aus.

**Bezüge der Organmitglieder**

Die Vergütung des Geschäftsführers setzt sich wie folgt zusammen:

|                                                                         |            |
|-------------------------------------------------------------------------|------------|
| Grundvergütung:                                                         | 150.000,00 |
| Variable Vergütung:                                                     | 40.000,00  |
| Sonstige (enthält sonstige geldwerte Vorteile und sonstige Leistungen): | 9.443,04   |
| Gesamt                                                                  | 199.443,04 |

Die Mitglieder des Aufsichtsrats haben Vergütungen in Höhe von insgesamt EUR 12.675,00 (Vorjahr: TEUR 13) erhalten.

Auf die Angabe der Gesamtbezüge und des Rückstellungsbetrages für laufende Pensionen für einen ehemaligen Geschäftsführer wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

**Magdeburg, 8. April 2026**

**Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt**

**Stefan Ebert, Geschäftsführer**

### Anlagenspiegel 2025

| Anlagevermögen                                                                                                                      | Anschaffungskosten |              |            |               |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|--------------|------------|---------------|
|                                                                                                                                     | Stand am           | Zugänge      | Abgänge    | Stand am      |
|                                                                                                                                     | 01.01.2025         |              |            | 31.12.2025    |
|                                                                                                                                     | EUR                | EUR          | EUR        | EUR           |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände                                                                                                |                    |              |            |               |
| 1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 7.213.765,41       | 359.820,23   | 0,00       | 7.573.585,64  |
| 2. Geleistete Anzahlungen                                                                                                           | 0,00               | 233.747,84   | 0,00       | 233.747,84    |
|                                                                                                                                     | 7.213.765,41       | 593.568,07   | 0,00       | 7.807.333,48  |
| II. Sachanlagen                                                                                                                     |                    |              |            |               |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken                             | 6.242.569,33       | 0,00         | 0,00       | 6.242.569,33  |
| 2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung                                                                               | 8.020.254,97       | 326.179,21   | 139.785,15 | 8.206.649,03  |
| 3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau                                                                                        | 0,00               | 13.250,19    | 0,00       | 13.250,19     |
|                                                                                                                                     | 14.262.824,30      | 339.429,40   | 139.785,15 | 14.462.468,55 |
| III. Finanzanlagen                                                                                                                  |                    |              |            |               |
| 1. Wertpapiere des Anlagevermögens                                                                                                  | 29.943.146,19      | 600.000,00   | 100.000,00 | 30.443.146,19 |
| 2. Sonstige Ausleihungen                                                                                                            | 485.500,05         | 0,00         | 127.000,02 | 358.500,03    |
| Summe Finanzanlagen                                                                                                                 | 30.428.646,24      | 600.000,00   | 227.000,02 | 30.801.646,22 |
| Anlagevermögen                                                                                                                      | 51.905.235,95      | 1.532.997,47 | 366.785,17 | 53.071.448,25 |

| Anlagevermögen                                                                                                                             | Kumulierte Abschreibungen |            |            |              |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------|------------|------------|--------------|
|                                                                                                                                            | Stand am                  | Zugänge    | Abgänge    | Stand am     |
|                                                                                                                                            | 01.01.2025                |            |            | 31.12.2025   |
|                                                                                                                                            | EUR                       | EUR        | EUR        | EUR          |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände                                                                                                       |                           |            |            |              |
| 1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 6.238.961,28              | 438.995,23 | 0,00       | 6.677.956,51 |
| 2. Geleistete Anzahlungen                                                                                                                  | 0,00                      | 0,00       | 0,00       | 0,00         |
|                                                                                                                                            | 6.238.961,28              | 438.995,23 | 0,00       | 6.677.956,51 |
| II. Sachanlagen                                                                                                                            |                           |            |            |              |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken                                    | 2.507.601,66              | 148.177,00 | 0,00       | 2.655.778,66 |
| 2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung                                                                                      | 6.647.308,60              | 342.386,21 | 139.733,13 | 6.849.961,68 |
| 3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau                                                                                               | 0,00                      | 0,00       | 0,00       | 0,00         |
|                                                                                                                                            | 9.154.910,26              | 490.563,21 | 139.733,13 | 9.505.740,34 |
| III. Finanzanlagen                                                                                                                         |                           |            |            |              |

|                                                                                                                                            |               |               |            |               |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|---------------|------------|---------------|
| 1. Wertpapiere des Anlagevermögens                                                                                                         | 0,00          | 0,00          | 0,00       | 0,00          |
| 2. Sonstige Ausleihungen                                                                                                                   | 0,00          | 0,00          | 0,00       | 0,00          |
| Summe Finanzanlagen                                                                                                                        | 0,00          | 0,00          | 0,00       | 0,00          |
| Anlagevermögen                                                                                                                             | 15.393.871,54 | 929.558,44    | 139.733,13 | 16.183.696,85 |
| Anlagevermögen                                                                                                                             | Buchwerte     |               |            |               |
|                                                                                                                                            | Stand am      |               | Stand am   |               |
|                                                                                                                                            | 31.12.2025    |               | 31.12.2024 |               |
|                                                                                                                                            | EUR           |               | EUR        |               |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände                                                                                                       |               |               |            |               |
| 1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten |               | 895.629,13    |            | 974.804,13    |
| 2. Geleistete Anzahlungen                                                                                                                  |               | 233.747,84    |            | 0,00          |
|                                                                                                                                            |               | 1.129.376,97  |            | 974.804,13    |
| II. Sachanlagen                                                                                                                            |               |               |            |               |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken                                    |               | 3.586.790,67  |            | 3.734.967,67  |
| 2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung                                                                                      |               | 1.356.687,35  |            | 1.372.946,37  |
| 3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau                                                                                               |               | 13.250,19     |            | 0,00          |
|                                                                                                                                            |               | 4.956.728,21  |            | 5.107.914,04  |
| III. Finanzanlagen                                                                                                                         |               |               |            |               |
| 1. Wertpapiere des Anlagevermögens                                                                                                         |               | 30.443.146,19 |            | 29.943.146,19 |
| 2. Sonstige Ausleihungen                                                                                                                   |               | 358.500,03    |            | 485.500,05    |
| Summe Finanzanlagen                                                                                                                        |               | 30.801.646,22 |            | 30.428.646,24 |
| Anlagevermögen                                                                                                                             |               | 36.887.751,40 |            | 36.511.364,41 |

## BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt, Magdeburg

### Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt, Magdeburg — bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden — geprüft.

Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigegefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2025 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 und
- vermittelt der beigegefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den

gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

**Leipzig, 21. Mai 2026**

**BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

**gez. Sachs, Wirtschaftsprüfer**

**gez. Hesse, Wirtschaftsprüferin**

## **Bericht des Aufsichtsrats**

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2025 die ihm nach Gesetz, Gesellschaftsvertrag und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben ordnungsgemäß wahrgenommen und die Geschäftsführung bei der Leitung des Unternehmens fortlaufend überwacht, beratend begleitet und in zustimmungspflichtigen Angelegenheiten die erforderlichen Beschlüsse gefasst. In alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen war der Aufsichtsrat unmittelbar eingebunden. Die Entscheidungen basierten auf den Berichten und Beschlussvorschlägen der Geschäftsführung, die der Aufsichtsrat eingehend geprüft hat. Zustimmungsvorbehalte zu Entscheidungen der Geschäftsführung wurden vom Aufsichtsrat nicht eingesetzt.

Im Berichtsjahr kam der Aufsichtsrat zu vier ordentlichen Sitzungen zusammen. Sitzungsablauf und Arbeitsweise des Aufsichtsrats folgten stets den geltenden Form- und Dokumentationsregelungen. Alle Mitglieder des Aufsichtsrats nahmen an mindestens der Hälfte der Sitzungen in vollem Umfang teil. Von der Möglichkeit, fachlich qualifizierte Ausschüsse zur Behandlung bestimmter Sachthemen zu bilden, hat der Aufsichtsrat aufgrund seiner geringen Mitgliederzahl und der wirtschaftlichen Gegebenheiten der Gesellschaft abgesehen.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats sind Vertreter aus verschiedenen Institutionen, aus öffentlich-rechtlichen Kreditinstituten und aus Unternehmen des Landes Sachsen-Anhalt. Sie bringen ihre finanzpolitischen, wirtschaftlichen, rechtlichen und suchtfachlichen Kompetenzen und Kenntnisse in die Diskussionen und Beratungen ein. Im Berichtsjahr ist die Amtszeit der Aufsichtsräte ausgelaufen. Der Aufsichtsrat hat sich in unveränderter personeller Besetzung für die neue Amtsperiode neu konstituiert. Weiterhin hat er in seiner 143. Sitzung am 6. März 2025 eine Selbstüberprüfung gemäß den Vorgaben der Rn. 105 des Beteiligungshandbuchs durchgeführt. Im Ergebnis wurden keine Beanstandungen oder Handlungsbedarfe festgestellt.

Auf der Grundlage der Empfehlungen des Lotto-Beirats entschied der Aufsichtsrat in seinen Sitzungen über die Vergabe von Fördermitteln für gemeinnützige Vorhaben. Um bereits jeden Anschein eines Interessenkonfliktes zu vermeiden, haben die Aufsichtsratsmitglieder an den Beratungen und Beschlussfassungen zur Fördermittelvergabe nicht teilgenommen, zu denen eine persönliche oder wirtschaftliche Verbindung besteht.

Die Geschäftsführung informierte den Aufsichtsrat regelmäßig über die Spieleinsatzentwicklungen in der Terrestrik, im Internet und bei den gewerblichen Spielvermittlern.

Ein zentrales Projekt im Geschäftsjahr war die Strukturänderung bei LOTTO Sachsen-Anhalt, mit dem Ziel, durch die Schaffung einer organisatorischen Klammer, Reibungsverluste zu minimieren und eine effizientere Zusammenarbeit zu ermöglichen. Der Aufsichtsrat stimmte der Strukturänderung zum 1. Dezember 2025 zu.

Ein weiteres großes Projekt ist die Ertüchtigung und der Umbau des Lotto-Hauses, welches sich noch aufgrund der Verzögerung beim Erhalt der Baugenehmigung auf das folgende Geschäftsjahr erstreckt. Über den Sachstand wurde und wird der Aufsichtsrat regelmäßig informiert.

Für die Lottoterminals in den Verkaufsstellen wurde eine sukzessive Erneuerung der Terminalhardware angestoßen. Der Vertragsabschluss ist für das Geschäftsjahr 2026 avisiert.

Die Geschäftsführung ist im Berichtsjahr ihren Informationspflichten aus dem Lotteriegeschäft nachgekommen und hat den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend sowohl schriftlich als auch mündlich über die aktuelle Geschäftslage des Unternehmens, über wesentliche Geschäftsvorgänge und deren Fortgang, über die strategische Weiterentwicklung des Unternehmens und die Unternehmensplanung, die Risikolage und -entwicklung, die Compliance sowie über wirtschaftliche und rechtliche Rahmenbedingungen unterrichtet. Der Aufsichtsratsvorsitzende hat auch zwischen den Gremiensitzungen im Informationsaustausch mit der Geschäftsführung gestanden. Auch zum Gesellschafter, vertreten durch das Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt, war ein permanenter Informationsaustausch gewährleistet.

Nach einstimmiger Zustimmung im Aufsichtsrat hat die LTSA insgesamt rund TEUR 933 in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen investiert. Davon entfielen insgesamt TEUR 594 auf Software und Lizenzen (einschließlich Anzahlungen), TEUR 262 auf Hardware und EDV-Technik, TEUR 55 auf Kraftfahrzeuge, TEUR 9 auf Geringwertige Wirtschaftsgüter sowie TEUR 13 auf geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau.

Der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung erstellten gemeinschaftlich den Corporate Governance Bericht für das Geschäftsjahr 2025 und erklären damit, dass den Empfehlungen des Public Corporate Governance Kodex des Landes Sachsen-Anhalt entsprochen wurde und wird, soweit nicht Abweichungen oder Ausnahmen dargestellt und begründet werden.

Die LTSA hat im Geschäftsjahr 2025 die im Glücksspielstaatsvertrag verankerten Aufgaben umgesetzt und trägt durch die Abführung von Lotterie- und Sportwettensteuern, Glücksspielabgaben und die Ausschüttung von Jahresüberschüssen wesentlich zur Konsolidierung des Landeshaushaltes bei. Das wichtige Landesinteresse der Beteiligung an der LTSA besteht fort.

Die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den von der Geschäftsführung aufgestellten Jahresabschluss und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025 geprüft und uneingeschränkt bestätigt. Die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG wurden dabei auftragsgemäß berücksichtigt.

Den Prüfungsbericht hat der Aufsichtsrat zur Kenntnis genommen und nach abschließender Behandlung dem Ergebnis ohne Einwendungen zugestimmt. Er billigt den von der Geschäftsführung vorgelegten Jahresabschluss und den Lagebericht und empfiehlt der Gesellschafterversammlung, den Bericht über die gesetzliche Prüfung anzunehmen, Jahresabschluss und Lagebericht zum 31. Dezember 2025 festzustellen, den Geschäftsführer Stefan Ebert zu entlasten sowie den Bilanzgewinn von EUR 792.564,20 entsprechend dem Vorschlag der Geschäftsführung zu verwenden. Danach werden EUR 792.000,00 an den Gesellschafter ausgeschüttet und der verbleibende Gewinn von EUR 564,20 in das Folgejahr vorgetragen.

Der Aufsichtsrat dankt dem Geschäftsführer, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Vertriebspartnern für die erfolgreiche Arbeit und ihr Engagement im Geschäftsjahr 2025.

**Magdeburg, 8. Juni 2026**

**gez. Michael Richter, Vorsitzender des Aufsichtsrats**

### **Feststellung des Jahresabschlusses und Lageberichts zum 31. Dezember 2025 sowie Vorschlag für und Beschluss über die Verwendung des Ergebnisses**

Die Gesellschafterversammlung hat mit Beschluss vom 17. Juni 2026 den Jahresabschluss und Lagebericht zum 31. Dezember 2025 festgestellt.

Die Geschäftsführung hat der Gesellschafterversammlung folgenden Beschlussvorschlag für die Verwendung des Ergebnisses unterbreitet:

*„Die Gesellschafterversammlung beschließt, aus dem Bilanzgewinn EUR 792.000,00 an den Gesellschafter auszuschütten und den verbleibenden Gewinn von EUR 564,20 auf neue Rechnung vorzutragen.“*

Die Gesellschafterversammlung hat am 17. Juni 2026 entsprechend beschlossen.